

Information, Beratung und Einführung neuer Technologien im Zusammenhang mit der Dekarbonisierung von Wärme in der Industrie.

Projektausschreibung von Juni 2022 – Handbuch

Die Frist für die Einreichung von Angeboten ist der **31. August 2022**.

Die Projektausschreibung wird öffentlich bekannt gemacht: Jede interessierte Person oder Organisation kann ein Angebot einreichen, sofern die nachfolgend definierten Vorgaben und Kriterien eingehalten werden.

Ziele

EnergieSchweiz will die Energieeffizienz steigern und die Abwärme in der Industrie nutzen. Dazu unterstützt EnergieSchweiz Lösungen sowohl auf Branchen- als auch auf Unternehmensebene. Die Projekte müssen einen **innovativen** oder **exemplarischen** Charakter haben.

Der innovative Charakter des Projekts wird durch den Innovationsgrad der vorgeschlagenen Lösung definiert. Diese muss sich deutlich von bereits auf dem Markt befindlichen Lösungen unterscheiden. Die Innovation kann in der Technologie selbst liegen oder in der Art und Weise, wie eine bereits vorhandene Technologie in bestehende Einrichtungen integriert/kombiniert wird.

Der exemplarische Charakter des Projekts definiert sich über das Potenzial der Lösung, einen Beitrag zur Energie- und Klimastrategie 2050 zu leisten.

Zielgruppe

Die vorgeschlagenen Lösungen müssen sich an Industrieunternehmen mit einer grossen Wärmeproduktion auf der Basis fossiler Energieträger richten. Diese müssen sich in der Schweiz befinden.

Themen

Im Rahmen dieser Projektausschreibung unterstützt EnergieSchweiz die Machbarkeitsstudien sowie das Engineering, die Installationen (Hardware, z.B. WP), die Inbetriebnahme und das Monitoring.

Um förderfähig zu sein, muss das eingereichte Angebot eines oder mehrere der folgenden Themen abdecken:

- Direkte Nutzung von Abwärme zur Erzeugung von Prozesswärme;
- Ersatz der Erzeugung von Prozesswärme aus fossilen Energieträgern durch die Erzeugung von Prozesswärme aus erneuerbaren Energien;
- Erzeugung von Prozesswärme aus erneuerbarer elektrischer Energie die lokal erzeugt werden (Power-to-Heat);
- Integration der Energiespeicherung (Sektorkopplung, Power-to-X) insbesondere im Rahmen der Nutzung lokal erzeugter erneuerbarer elektrischer Energie zur Erzeugung von Prozesswärme.

Die folgenden Themenbereiche sind vom Anwendungsbereich ausgeschlossen:

- Energieforschung, Demonstrations- und Leuchtturmprojekte (für diese Themenbereiche wenden Sie sich bitte per E-Mail an pilot-demo@bfe.admin.ch);
- Andere von EnergieSchweiz behandelte Bereiche wie z. B. Beleuchtung, einfache Wärme- und Warmwassererzeugung, Gebäude und Mobilität (für diese Bereiche wenden Sie sich bitte per E-Mail an energieschweiz@bfe.admin.ch).

Wunschliste

EnergieSchweiz sucht insbesondere Partner, die an der Durchführung eines oder mehrerer der nachstehend genannten Projekte interessiert sind:

- ❖ **Monitoring / Wärmemessung**
Konzept eines «tragbaren» Messkoffers oder Wärmemessgeräts mit dem Ziel, die Messkosten für «Pinch»-Analysen zu senken;
- ❖ **Pinch-Labor**
Konzept für ein Labor, in dem die Durchführung von Pinch-Messungen geübt werden kann;
- ❖ **Labor "Erneuerbare Wärme"**
Konzept für ein Labor, in dem Wärme und Dampf auf der Grundlage erneuerbarer Energien erzeugt werden, um Übungen und Demonstrationen durchzuführen;
- ❖ **Industrielle Anwendung für WP +**
In einem industriellen Rahmen eine Anwendung zur Wärmeerzeugung kombinieren mit einer WP und einer anderen Komponente (z. B. PV, Energiespeicherung usw.);
- ❖ **WP-Regelung**
Entwicklung von Lösungen zur Regelung von WPs, die speziell auf industrielle Prozesse zugeschnitten sind;
- ❖ **Branchenlösungen**
Entwicklung von "schlüsselfertigen" Lösungen zur einfachen Dimensionierung von WPs und die Nutzung von Abwärme in bestimmten Branchen (z. B. Gewächshäuser, Käsereien usw.) ;
- ❖ **Machbarkeitsstudien WP**
Finanzierung von Machbarkeitsstudien für die Integration von WPs zur Erzeugung von Prozesswärme ;
- ❖ **Verbreitung / Schulung WP**
Entwicklung von Maßnahmen, um industrielle WPs populärer zu machen und das Niveau der Fähigkeiten und des Wissens in diesem Bereich erhöhen;

Diese Liste ist nicht erschöpfend und entspricht den Vorstellungen von EnergieSchweiz. Es steht Ihnen selbstverständlich frei, weitere Lösungen vorzuschlagen.

Finanzierung

Eine rückwirkende Förderung ist ausgeschlossen. Der Antrag auf Unterstützung muss vor Projektbeginn gestellt werden und das Projekt darf nicht vor dem Entscheid des BFE beginnen.

Bei den Projekten "Engineering, Installationen (Hardware), Inbetriebnahme und Monitoring" beträgt die Unterstützung 40% der Investitionen, welche die Kosten der konventionellen Techniken übersteigen. Das BFE behält sich das Recht vor, die Förderfähigkeit und die Aufteilung der förderfähigen Kosten festzulegen.

Die betreffenden Maßnahmen müssen auch mit der Förderung (auch bei doppelter Förderung) unwirtschaftlich sein (statisches Payback > 4 Jahre bei Prozessmaßnahmen und > 8 Jahre bei Infrastrukturmaßnahmen) und sich auf die Wärmeerzeugung für industrielle Prozesse beziehen.

Das BFE behält sich das Recht vor, die Kategorie (Prozess oder Infrastruktur) und das Payback der im Förderantrag angegebenen Maßnahmen (wieder) zu definieren. Eine hybride Maßnahme, d. h. teils für den Prozess und teils für die Infrastruktur, wird automatisch als Infrastrukturmaßnahme betrachtet.

Das BFE behält sich das Recht vor, die Förderfähigkeit eines Projekts für eine doppelte Subventionierung zu verweigern. Im Übrigen sind nur die tatsächlichen und für die effiziente Durchführung des Projekts unbedingt erforderlichen Ausgaben als Projektgesamtkosten anrechenbar.

Angebot	BFE-Deckung
Branchenlösung	100% der Kosten aber maximal CHF 230'000.- (inkl. MwSt.)
Vorläufiges Projekt*	100% der Kosten aber maximal CHF 15'000.- (inkl. MwSt.)
Machbarkeitsstudie: besondere Lösung	40% der Kosten aber maximal CHF 24'950.- (ohne MwSt.)
Projekt: Engineering, Installationen (Hardware), Inbetriebnahme und Monitoring	40% der Mehrkosten aber maximal CHF 500'000.- (ohne MwSt.)

*Das BFE ist sich der relativ kurzen Zeit für diese Projektausschreibung bewusst. Aus diesem Grund haben Sie die Möglichkeit, ein vorläufiges Projekt für eine erste Beurteilung vorzuschlagen.

Auswahl der Projekte

Prozess

- ❖ Füllen Sie das Word-Formular «Projektausschreibung 2022 – Formular DE» aus, alle Fragen ordnungsgemäß beantworten und eventuelle Anhänge hinzufügen;
- ❖ Das Formular im PDF-Format bis zum **31. August 2022** übermitteln an dylan.battistolo@bfe.admin.ch;
- ❖ An einer «Pitch»-Sitzung teilnehmen, um Ihr Angebot vorzustellen. Dieser Schritt muss noch bestätigt werden. Das BFE wird Ihnen eine Einladung zusenden;
- ❖ Erhalt der endgültigen Entscheidung bis spätestens 30. September 2022.

Tage für Ihre Fragen

Um Ihre allfälligen Fragen zu beantworten, organisieren wir drei Tage, an denen Sie das BFE unter +41 58 481 71 76 zwischen 08:30 und 17:00 Uhr kontaktieren können:

- ❖ Montag, den 20. Juni 2022;
- ❖ Montag, den 11. Juli 2022;
- ❖ Montag, den 15. August 2022.

Bitte halten Sie diese Zeitfenster für den telefonischen Kontakt ein!

Kriterien für die Vergabe

Die Bewertung und Auswahl der Projekte wird vom BFE vorgenommen. Hierfür wird eine Expertenjury eingesetzt. Die Zuschlagskriterien sind folgende:

- Wahrscheinlichkeit des Markterfolgs;
- Kosten der Wirksamkeit;
- Möglichkeit der Multiplikation innerhalb der Branche;
- Vorbildlichkeit des Projekts;
- Innovation des Projekts;
- Erfahrung des Auftragnehmers.

Nur Anträge, die fristgerecht eingereicht werden, die Kriterien erfüllen und deren Inhalt sich nicht mit anderen Angeboten überschneidet, können ausgewählt werden.

Die Ausschreibungen sind unverbindlich und es besteht kein Anspruch auf einen Zuschlag. Das BFE behält sich das Recht vor, die eingegangenen Projekte zu berücksichtigen oder abzulehnen.

Für Fragen außerhalb der drei Tage, die für Telefonanrufe vorgesehen sind, können Sie sich per E-Mail an Dylan Battistolo (dylan.battistolo@bfe.admin.ch) und Frédéric Maurer (frederic.maurer@bfe.admin.ch) wenden.

Bei Bedarf stellt das BFE Marketing-Merkblätter zur Verfügung, die Sie bei der Vorbereitung Ihres Angebots unterstützen, um die Einführung Ihrer Lösung bei Ihrem Zielpublikum zu optimieren. Um diese zu erhalten, fordern Sie sie bei den oben genannten Kontaktpersonen an.